

Auswirkungen der Finanzkrise auf die Emissionen von Kapitalschutzprodukten

Bachelor-Arbeit
Swiss Banking Institute
University of Zurich

November 20, 2009

Prof. Dr. Alexander Wagner

Dr. Marc Oliver Rieger

Burgherr, Martin



Abstract

In dieser Arbeit werden die Veränderungen, die es bei den Emissionen von Kapitalschutzprodukten gegeben hat, untersucht. Eine Datenbank von Derivative Partners bildet die Grundlage dieser Arbeit. Mit der Statistiksoftware Stata wird diese Datenbank analysiert. Um die Veränderungen über die Krise feststellen zu können, wird der Datensatz in drei Perioden unterteilt. Empirisch werden die Trennungspunkte im August 2007 sowie im September 2008 bestimmt. Im August 2007 beginnt die eigentliche Finanzkrise und es werden vermehrt Kapitalschutzprodukte emittiert. Nach der Lehman Pleite im September 2008 verlieren Investoren das Vertrauen in Kapitalschutzprodukte, worauf der Markt für diese Produkte einbricht. Nach dem Ausbruch der Krise gibt es deutlich weniger Emissionen von Kapitalschutzprodukten mit unbegrenzten Gewinnmöglichkeiten. Es erstaunt, dass Kapitalschutzprodukte komplexer werden. Der schwache US Dollar führt dazu, dass weniger Produkte in US Dollar emittiert werden. Die Partizipationsmöglichkeiten mit Kapitalschutzprodukten verringern sich mit der Subprime Krise. Einzelne Emittenten reagieren sehr unterschiedlich auf die neuen Bedingungen, die die Krise geschaffen hat. Warum dies so ist, kann nicht abschliessend geklärt werden.